

Nm. Dr. Eggeler, mit den Radirungen zum Reigen, die mir wenig gelungen scheinen, andres mitgebrachte weit besser; möchte die Pierrette illustriren -

Dr. Leo Feld; über die „Schwestern“ (anlässlich einer Kritik von ihm in einer dtsh. Zeitschrift);- der problematische Abschluß;- über Kainz.-

Z. N. Vicki mit Mimi; Vicki nach Elberfeld engagirt.

- O. telef.;- auf meine Bemerkung, sie müsse ja doch nächstens nach Wien kommen, damit wir in Ordnung und Ruhe kämen;- „wenn du denkst, das wird die Ruhe schaffen . . .“. Andeutung, daß sich die Mann's schlecht zu ihr stellen; auch Glümers - Sie scheint recht darnieder.

Las Flauberts Briefe I. Bd. zu Ende.-

29/4 Vm. Bank; Hr. Kugel.-

Bei Gisa. Edi Vallo kommt herunter, sich für Rio de Janeiro verabschieden.-

Bei Gustav.- Er spricht von sechs Frauen, die im Krieg ihre Söhne verloren, und nun doch alle wieder leben, in Gesellschaft gehn, sich decolletiren;- und leugnet daher das Bestehn mütterlicher Gefühle im allgemeinen . . .- Er hat weder Geduld zu lesen noch gar zu schreiben.

Nm. Sitzung Autorengesellschaft.

Panorama (Riviera).

Rest. Hopfner.-

Las Goncourt Henriette Maréchal - hat auch einmal Lärm gemacht!-

30/4 Vm. Paßstelle Visum für Deutschland.-

Bei Alma Mahler (wie mich O. tel. gebeten), die nun einen Tag bei O. verbracht. Wir sprachen zum ersten Mal darüber.- Ein Brief von Lili, sehnsüchtig, kam eben, als Alma dort war; Olga war sehr darnieder; dann aber, mit ihr und Werfel, heitrer. Im ganzen nichts neues - Alma spricht von O.s Unraffinirtheit, Ungeschicklichkeit, dem Einfluß der Zeitatmosphäre, dem gefährlichen Alter - und - kommt zum Schluß, daß wir wieder zusammen müßten - Sie (O.) habe mir sozusagen übel genommen, daß ich sie im Herbst, als sie (sozusagen) entschlossen war zu bleiben - nicht „verführt“ habe . . . - Nun habe O. geschrieben, seit sie wisse, daß ich nach München komme, sei sie wieder eine andre, heiter u. s. w. - Die Wirkung all dieser Dinge auf mich fast null; oder gegentheilig - Im Laufe der nächsten Zeit ein Zusammenleben (so sage ich auch Alma) undenkbar. Immer wieder: nicht das „Gefühl“ verüble ich; nur das miserable Benehmen (innerlich und äu-